Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

man aus innhalt geschriebener Recht, und dere lehren gar wol, was diß fahlt dem andern verhüetten lassen sich der ~~verr~~ clüft von rechtt wegen halten solle, So ist der Bayrischen Rätt St: Fürst und Herr, der Kürstlichen Obseidenheit wol, da die Röm. Kays: Mayt den Stranen in ihrer Mayt: und der H. Reichs sachen, ~~vor~~ sonderlich zu handlen wendet daß ihro F: Gn: diß orts ihrer Mayestat reichen, und deren ersubstitutos dienen lassen müssen, ganz unnötten, solch ein gegenwertiges fahren weis, zu disputiren. diß were aber wol in contra, ientissimum absurdum vel absurdissimum in con, venens, wann ihnen F: Gn: die bey den Stranen zu Debenbürg, oder etlich hundert Jar anherig und loblich hergebracht Landtsfürstlich, und Landts, fürstlich Obrigkeit, von der Straff Hafft Oberburg wegen ab incompetente Judice, und ausser ordentlich Rechtt de mero facto abzuschnitt werdt solle, was diß orts verwendtlich und nichtigklich geschehen.